Rezensionen von Buchtips.net

Christian Riesslegger: Shadowrun - Cash Flow

Buchinfos

Verlag:	Fantasy Productions (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-89064-483-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	22,00 Euro (Stand: 24. August 2025)

Karo Ass, Topolino, Click und Peperoni (Shadowrun - GMBH) haben endlich zueinander gefunden und starten den Run nach dem Datentransfer ganz so, wie es Profis tun - tagelange Planung, Abwägung jeder Eventualität, Besorgung allen möglichen technischen Inventars. Schließlich geht es um viel Geld, und das heißt, um VIEL Geld. Und das heißt bei der Karo Ass um VIEL, VIEL, VIEL Geld.
Aber plötzlich ist da jemand namens Gonzo, der mit den Amateuren Amboss, Eisenhans und Alessandro verzweifelt versucht, genau diesen Datenkurier abzufangen, weil es diesem Gonzo um sein verdammtes Leben dabei geht.
Aber da wiederum sind die Leute, denen die Daten gehören, nicht ganz einverstanden damit.
Und dann ist da noch die seltsame Geschichte um Schiefer und Novotny, die verzweifelt versuchen, die Eurokriege zu deeskalieren und doch nur mitansehen müssen, wie eine Massenvernichtungswaffe nach der anderen eingesetzt wird...
Bis schließlich alle Fäden zusammenführen und in einem unglaublichen Finale um Tod, Verderben, Verrat, Verzweiflung, Massenmord, Schuld, Sühne und Korruption münden.
Was dann ja auch ein ganz klein bisschen am Machtpfeiler der Mächtigen klopft. Aber nur ein bisschen.

Wiederum ein klasse Buch! Christian Riesslegger schafft es weiterhin, den Leser mit seiner schnoddrig-lockeren Erzählweise in den Bann zu schlagen und die Geschichte ständig spannend zu halten, sodass man wirklich Schwierigkeiten hat, das Buch aus der Hand zu legen. Das Finalkapitel zählt übrigens zu den Besten - wenn es nicht sogar das Beste ist - was ich jemals in der Kategorie "überraschende Storywandlung" gelesen habe. Absolut klasse!
Das einzige, was irritiert: einige bestimmte politische Ansichten, wie die Unfähigkeit der Grünen und die Notwendigkeit der Aufrüstung Österreichs, werden etwas sehr stark von allen möglichen Leuten vertreten, sodass es einem fast so vorkommt, als wäre dort ein wenig politische Werbung im eigenen Sinne betrieben worden... hinterlässt einen etwas fahlen Beigeschmack.
Aber sonst trotzdem super.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Kristian Kühn
[14. Februar 2007]